

# Tag der offenen Tür in der Klinik für Tumorbiologie

Alles rund ums Thema Krebs und Schmerz am Samstag, 22. März – kostenfrei

Am Samstag, 22. März laden das Tumorzentrum Freiburg – CCCF, das Interdisziplinäre Schmerzzentrum (ISZ) sowie die Klinik für Onkologische Rehabilitation des Universitätsklinikums Freiburg ein zum Tag der offenen Tür mit einem vielfältigen Programm zu den Themen Krebs, chronischer Schmerz und onkologische Rehabilitation.

Rund um die Themen Krebs und Schmerz gibt es oft viele Fragen und Sorgen. Wie entsteht eigentlich Krebs? Wie helfen Sport und Bewegung in der onkologischen Rehabilitation und bei chronischen oder tumorassoziierten Schmerzen? Was ist beispielsweise die beste Behandlung für Patient\*innen mit Multiplem Myelom? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Interessierte am **Samstag, 22. März von 9 Uhr bis 12 Uhr beim gemeinsamen Tag der offenen Tür der Klinik für Onkologische Rehabilitation, des Interdisziplinären Schmerzzentrums und des Tumorzentrums Freiburg – CCCF des Universitätsklinikums Freiburg im Gebäude der Klinik für Tumorbiologie (Breisacher Straße 117 in Freiburg).**

Die Besucher\*innen können sich beim Tag der offenen Tür in vielfältigen Vorträgen informieren und ihre Fragen an die Expert\*innen stellen. Weitere Einblicke gibt es zudem in die aktuelle Forschung zum Thema Immuntherapien in der akuten Tumorversorgung. In



Wie entsteht eigentlich Krebs? – auch um diese Frage geht es bei den zahlreichen Vorträgen am Tag der offenen Tür. FOTO: ARCHIV

25-minütigen Schnupperkursen werden bewährte Methoden der Körperarbeit und -therapie vorgestellt. Zu den Angeboten zählen Sturzprävention, Atemtechniken, Eutonie oder elektrische Nervenstimulation (TENS). Auch Führungen durch die Räumlichkeiten werden angeboten. Vor Ort informieren außerdem verschiedene Selbsthilfegruppen, der Patient\*innenbeirat am Tumorzentrum Freiburg – CCCF und die Förder-

gesellschaft Forschung Tumorbiologie e.V. über ihre Arbeit. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Es wird den ganzen Vormittag über Vorträge zu verschiedenen Themen geben, wie etwa „Reha-Sport und körperliche Aktivität in der Krebsnachsorge – Für wen, warum, wieviel?“.

Das gesamte Programm online unter: [www.ukf-reha.de/2025-tag-der-offenen-tuer](http://www.ukf-reha.de/2025-tag-der-offenen-tuer)

## Fokus auf regionale Ware

Beckesepp in der Carl-Kistner-Straße öffnet nach Umbau wieder seine Türen

Die Supermarkt- und Bäckerei-Filiale Beckesepp in der Carl-Kistner-Straße erstrahlt schon bald in neuem Glanz. Nach mehreren Wochen des Umbaus eröffnet die Filiale am kommenden Donnerstag, 13. März: Schöner, besser, moderner und übersichtlicher.

Eine umfassende Neustrukturierung verbessert die Warenpräsentation und Auffindbarkeit der Produkte. Lokale Produkte werden mit den Produkten der Beckesepp Eigenmarke lecker.lokal vertrieben, die aus einem Umkreis von maximal 50 Kilometern stammen. Das Bio-Angebot sowie das Angebot an pflanzlichen Alternativen wurde ebenfalls erweitert. Zu den gewohnten Bedienungskassen gibt es nun nach dem Umbau außerdem drei Self-Scanning-Kassen.



Noch ist der Beckesepp in der Carl-Kistner-Straße wegen Umbaus geschlossen – das ändert sich am morgigen Donnerstag! FOTO: ENYA STEINBRECHER

## Gelbe Engel rückten öfter aus

2024: Mehr als 67.000 Einsätze in Südbaden – Auch Fahrradpannen gehören zum Service

Die Gelben Engel des ADAC waren im Jahr 2024 stark gefragt: In Südbaden verbuchten die Pannenhelfer und ihre Mobilitätspartner insgesamt 67.191 Einsätze. Damit ist die Zahl der Hilfeleistungen im Vergleich zum Vorjahr um 6,31 Prozent gestiegen (2023: 63.201 Einsätze). Auch landesweit hat das Einsatzvolumen zugenommen: In Baden-Württemberg zählte der Club im vergangenen Jahr 479.183 Einsätze, 2023 waren es 458.975.

„Ende Dezember haben winterliche Temperaturen in Südbaden und Freiburg für ein hohes Pannenaufkommen gesorgt“, berichtet Markus Loh, Bereichsleiter Pannenhilfe

Baden. So fiel auch der arbeitsreiche Einsatztag für die Gelben Engel in diesen Zeitraum: Am Freitag, 27. Dezember 2024 wurden die südbadischen Straßenwachtfahrer 319-mal zu Hilfe gerufen. Sonst sind es durchschnittlich 184 Einsätze pro Tag.

Wie schon in den Jahren zuvor, war in rund 45 Prozent der Fälle eine defekte oder leere Batterie für den Notruf verantwortlich. Auch die danach folgenden Pannensachen haben sich in den vergangenen Jahren nicht verändert: Bei 22 Prozent aller Pannen versagten Motor, Motormanagement oder Hochvoltssystem, in 10,6 Prozent der Fälle gab es Probleme mit dem Generator, Anlasser,

Bordnetz oder mit der Beleuchtung.

Mit der zunehmenden Zahl an Elektroautos auf den Straßen ist auch die Zahl der E-Auto-Pannen gestiegen: Bundesweit wurden die Gelben Engel 43.678 Mal von E-Auto-Besitzern gerufen, das entspricht einem Zuwachs von 46 Prozent gegenüber 2023. Auch hier war eine defekte Starterbatterie in 50 Prozent der Fälle Pannensache Nummer 1.

Fahrradpannen gehören genauso zum Alltag der Gelben Engel und ihrer Mobilitätspartner wie liegen gebliebene Pkws. Bis zum Jahresende konnten in Südbaden 233 defekte Fahrräder und E-Bikes wieder flott gemacht werden.

Steigern Sie sich rein

# BZ-Auktion 2025

Mitbieten – ab 15. März  
[badische-zeitung.de/auktion](http://badische-zeitung.de/auktion)



Badische  Zeitung